Gemeinde Emmingen-Liptingen den 22.11.2018
Al

Erläuterung zu den Tagesordnungspunkten der Sitzung des Technischen Ausschusses am 06.12.2018

Vorlage Nr. TA/040/2018

Straßenbeleuchtung
- Austausch von Leuchtmitteln im 4-Jahres-Turnus

Schon im letzten Jahr hat die Gemeindeverwaltung dem Technischen Ausschuss vorgeschlagen, künftig in einem regelmäßigen 4-Jahres-Turnus die vorhandenen Natrium-Dampf-Lampen auszutauschen und nicht mehr, wie bisher, nur die kaputt gegangenen Leuchtmittel zu ersetzen. Bisher wurden die Leuchtmittel so lange verwendet, bis sie kaputtgingen, was dazu führte, dass die Leuchtkraft der Lampen zunächst schwächer wird und dann ganz ausfällt, was zu dunklen Bereichen führt.

In der damaligen Beratung wurden verschiedene Fragen gestellt, die zwischenzeitlich abgearbeitet wurden:

Es wurde u.a. angefragt, ob die defekten Natriumdampflampen nicht auf LED umgerüstet werden könnten. Technisch ist dies möglich, die Helligkeit und Größe des Lichtkegels sind inzwischen genauso gut, was vor ein paar Jahren noch nicht der Fall war. Auch zuschussrechtlich wäre es unproblematisch, wenn wir die Lampen, die zwischen 2010 und 2014 mit staatlicher Förderung von Quecksilber auf Natrium umgerüstet wurden, nun auf LED umgestellt werden. Allerdings sind die Kosten erheblich: Den reinen Austausch eines Natrium-Dampf-Leuchtmittels berechnete die Bauhofleitung im letzten Jahr auf 21,24 EUR; wenn man eine Kostensteigerung einrechnet, kann man heute von rund 23 EUR brutto ausgehen. Die Umrüstung auf LED würde laut Energiebüro 21 Kosten von rund 350 EUR zzgl. MWSt. pro Lampe verursachen und rechnet sich daher nicht.

Wir haben insg. rund 720 Natrium-Dampf-Lampen in der Gemeinde Emmingen-Liptingen; ein Austausch im 4 Jahres-Turnus würde jährliche Kosten von rund 4.140 EUR verursachen. Große Vorteile sind eine effizientere Vorgehensweise beim Austausch und grundsätzlich sollten die Lampen innerhalb von 4 Jahren ihre Leuchtkraft noch nicht nennenswert einbüßen oder gar kaputtgehen, was mehr Sicherheit im Straßenverkehr und für Fußgänger bedeutet.

Eine Nachfrage bei der EnBW hat ergeben, dass dort ein Austausch im 4-Jahres-Turnus als sinnvoll angesehen wird; in diesem Turnus sollen dann beim Austausch auch die vorgeschriebenen Kontroll- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden, so dass sich der Bauhof mit jeder Lampe nur einmal in vier Jahren befassen muss.

Wir haben im Haushaltsplan in den letzten Jahren immer einen Ansatz für Unterhaltung der Straßenbeleuchtung mit 13.000 EUR veranschlagt gehabt. Im Jahr 2016 wurde dieser Ansatz mit rund 15.800 EUR deutlich überschritten, im Jahr 2017 lagen die Kosten bei rund 12.700 EUR. In diesem Ansatz werden neben den Kosten für den Austausch der kaputt gegangenen Leuchtmittel auch sonstige Reparaturen und Ersatzteile, z.B. für Vorschaltgeräte, angefahren Masten etc., gebucht

Im letzten Jahr 2017 mussten insgesamt 91 defekte Lampen ausgetauscht werden, darunter 13 LED-Lampen; im laufenden Jahr wurden bisher 46 defekte Lampen ausgetauscht.

Beschlussfassungsvorschläge:

Ab dem Jahr 2019 soll ein rollierendes System, bei dem die Natrium-Dampf-Leuchtmittel im 4-Jahres-Turnus ausgetauscht werden, eingeführt werden. Nach 2 Jahren wird dem Technischen Ausschuss ein Zwischenbericht gegeben.

Joachim Löffler
Bürgermeister

Patrick Allweiler
Hauptamtsleiter